

Eric Prince of Golden Wings

Heute springt Eric (ein zwölfjähriger Langhaarorientale) zu mir auf das Sofa, das ist ein kleines Wunder, denn er hatte Anfang Februar einen Schlaganfall. Ich entdeckte Eric abends in meinem Kleiderschrank. Er war gelähmt und sein Körper war eiskalt. Ich mußte schnell handeln und brachte ihn in die nächste Tierklinik. Sein Zustand war lebensbedrohlich und ich musste ihn in der Klinik zurücklassen. Bei meinen täglichen Besuchen brach es mir fast das Herz ihn so zu sehen: zitternd, halbseitig gelähmt, abgemagert und so unendlich traurig. Es war jedesmal quälend ihn nicht mit nach Hause nehmen zu können. Die Klinik bestand darauf ihn dazubehalten, da er als Intensivpatient eingestuft wurde.



Nach drei Tagen nahm ich telefonisch Kontakt zu Janu`s auf, da ich mit ihnen bereits Jahre zuvor sehr gute Erfahrungen gemacht hatte. Frau Janu machte mir deutlich, wie schlimm es für Eric sein musste, anstatt in seinem vertrauten Umfeld, allein in der Klinik zu bleiben. Daraufhin holte ich Eric schnellstmöglich aus der Klinik nach Hause und ließ ihn von Dr. Janu weiterbehandeln. Eric`s Zustand war sehr bedenklich, hatte er sich in der Klinik noch zusätzlich einen schweren Virus geholt. So hatte er neben seiner Lähmung noch eine schwere Augenentzündung und Erkältung. Eric konnte weder Stehen noch Gehen und nicht von alleine essen und trinken. Ich bettete Eric auf Wickelunterlagen auf meinem Bett und kümmerte mich Tag und Nacht um ihn so gut es eben zeitlich ging. Nahrung und Flüssigkeit gab ich ihm ins Mäulchen und verabreichte Medikamente, wusch ihn sauber, wenn er unter sich machte und wärmte ihn wegen seiner Untertemperatur mit Rotlicht. Und ich gab ihm meine ganze Liebe, streichelte und bürstete ihn und massierte seine gelähmten Beinchen. Meine zweite Katze, Violet, die mit Eric sonst spielte und schmuste, hielt sich von ihm fern und fauchte ihn sogar an, sobald sie in seine Nähe kam.



Ich machte mir sehr große Sorgen um Eric, da die Behandlung von Dr. Janu seinen Zustand zunächst lediglich stabil hielt, aber noch keine deutliche Besserung in Sicht war. Ich wußte, wenn Eric in Kürze keine Fortschritte machen würde, dann sollte er so nicht weiterleben müssen, sein Leben liegend auf Wickelunterlagen auf meinem Bett verbringen...

In den ersten drei Wochen hatte ich innerlich bestimmt schon zweimal von Eric schmerzlich Abschied genommen, so geschwächt war er, so sehr traurig seine Augen. Ich sagte zu ihm, wenn er es wolle, dann dürfe er auf seinen goldenen Flügeln davon fliegen... aber Eric ist ein kleiner Kämpfer.

Eric wollte noch nicht gehen und das unterstützte auch Dr. Janu die ganze Zeit über mit seiner Behandlung. Nach genau vier Wochen stand Eric zum ersten Mal auf und ging auf wackligen Beinen seine ersten Schritte. Seitdem macht er immer wieder kleine Fortschritte und ich bin glücklich, dass ich und vor allem Janu Eric nicht aufgegeben haben.



Die Erfahrungen von Dr. Janu und seiner Frau und ihre Mut machende Art an Heilerfolge zu glauben, meine große Liebe zu Eric und natürlich seine eigene Kraft und sein Lebenswille haben das kleine Wunder möglich gemacht.



Eric lebt heute gut mit seiner Einschränkung (die Beweglichkeit seiner linken Vorderpfote ist eingeschränkt) und er genießt sein Leben zusammen mit Violet, mit mir und meinem Freund, und ich freue mich über jeden Tag, den Eric lebt und bei uns ist.